

4° Span zu 16



Schriftleitung: Calle Conquistador, 39, 1.º Tel. 2284.  
Imprenta: Ordinas.  
Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.  
Banco Alemán Transatlantico  
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag  
Anzeigen laut Tarif. Kleine  
Anzeigen pro Wort 10 cts.  
Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3.-  
Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1934

Palma de Mallorca, 4. Maerz

No. 23

## POLITIK DER WOCHE

### Wendung in der Donaupolitik

Durch das Hervortreten der oesterreichischen Legitimisten, die mehr laut als klug die Wiederkkehr der Habsburger fordern, und systematisch für diesen Gedanken werben, ist in der tschechoslowakischen Politik eine bemerkenswerte Wendung zu verzeichnen. Es sind Besprechungen im Gange, dass zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei ein aehnliches Abkommen getroffen werden soll, wie es zwischen Deutschland und Polen bereits besteht. Die tschechoslowakischen politischen Kreise sind durch das Auftreten der oesterreichischen Legitimisten auf das Hoechste beunruhigt, und wollen eine Wiedereinsetzung der Habsburger in Ungarn und Oesterreich unter keinen Umstaenden dulden, da nach ihrer Ansicht in der Wiedereinsetzung der Habsburger die hoechste Gefahr fuer den Bestand der Tschechoslowakei besteht. Die Tschechoslowakei unterstuetzt somit das Vorgehen Frankreichs gegen Italiens Donaupolitik mit aller Energie. Die ploetzliche Schwenkung der franzoesischen Politik, durch welche sich England und Italien ploetzlich im luftleeren Raum sehen, durfte jedoch nie einen so energischen Ausdruck finden, wie es die Demarche des franzoesischen Botschafters in Wien zum Ausdruck brachte. U.E. liegt der Angelpunkt fuer die Loesung des Problems in der wirtschaftlichen Gestaltung Oesterreichs, und hier helfend einzugreifen, wird weder England noch Italien im Stande sein. Das oesterreichische Budget ist und bleibt ein Danaidenfass.

### Mussolini - Gömbos - Dollfuss. Zusammenkunft in Rom.

Wie amtliche Kreise bestaetigen, werden sich die Ministerpräsidenten Italiens, Ungarns und Oesterreichs am 10. Maerz in Rom zu einer Besprechung treffen. Im Zusammenhang mit dieser Meldung erregt es das groesste Aufsehen, dass ein Pariser offizioeses Abendblatt die Meldung bringt, der französische Gesandte in Wien habe in einer Demarche dem Bundeskanzler Dollfuss erklart, dass Frankreichs Interessen einen ungarisch-oesterreichischen Block nicht dulden koenne.

Offenkundlich liegt dieser reichlich kategorischen Erklærung das Bestreben zu Grunde die Kleine Entente nicht zu verschnupfen, an die sich Frankreich neuerdings energisch zu halten versucht. Der neue wenig französisch — freundliche Kurs in Polen hat auf Frankreich zu einer ausgesprochenen Balkanorientierung gefuehrt.

### Edens Besprechungen in Rom.

Die erste Unterredung Mussolinis mit dem englischen Minister Eden dauerte zwei volle Stunden. Von wohl unterrichteter Seite wird mitgeteilt dass sich der englische und italienische Standpunkt in der Abruestungsfrage in vollstem Einklang befinde. Die oesterreichische Frage sei bei den Verhandlungen nicht berührt worden. Beide Regierungen wollen eine gemeinsame Aktion einleiten, Frankreich und Deutschland zur Zustimmung der erzielten englisch — italienischen Verstaendigung zu bewegen.

### Eden nach Paris abgereist.

Rom, 28. Februar. Lordsiegelbewahrer Eden ist um 12:10 nach Paris abgereist.

Bei der Uebereinstimmung der englisch-italienischen Meinungen beginnt nun für Eden der schwierigste Teil seines Programmes. Die Entscheidung über die Annahme des Abruestungsplans liegt ausschliesslich bei den Franzosen, da diese sich darüber schlüssig werden muessen, ob sie eine Abruestung der Mächte annehmen oder verwerfen wollten.

### Dimitroff, Popoff und Taneff. In Russland!

Ueberraschend für die gesamte Welt erfolgte die ploetzliche Ausweisung der drei ehemaligen Bulgaren, denen die Sowjetregierung die russische Staatsangehoerigkeit erteilt hatte. Die drei Bulgaren sind am Dienstag abend im Moskauer Flughafen eingetroffen.

### Spionageaffaere in Ungarn.

Das Ungarische Korrespondenz-Buereau teilt amtlich mit: Dieser Tage wurden saemtliche Mitglieder einer weit ausgedehnten Spionageorganisation, die sich ueber ganz Ungarn erstreckte, ploetzlich verhaftet. Die Behörde war den Spionen bereits seit Weihnachten auf der Spur. Die Verhafteten gehören allen Schichten der Bevoelkerung an und arbeiteten auf Rechnung eines Nachbarstaates.

### Selbstmord eines Diplomaten

Der zweite Sekretaer der Sowjetbotschaft in Ankara, Mitschin, wurde nach Moskau zurueckgerufen, und hat, in den Räumen des russischen Konsulats in Stambul Selbstmord begangen.